

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

## Gesunde Schulkinder dank saubereren Latrinen

### Liebe Leserinnen und Leser

Jede(r) von uns tut es mehrmals täglich, ohne sich vermutlich gross Gedanken darüber zu machen. Doch auch heute noch ist es keine Selbstverständlichkeit: der Gang zu einer eigenen Toilette. Gemäss Recherchen verrichten rund 35% der weltweiten Bevölkerung ihr Geschäft im Freien. Auch in Kamerun herrschen schlechte hygienische Zustände. Selbst in Grossstädten sucht man weitem vergeblich nach einer Toilette. Das «Geschäft» wird abseits im Busch erledigt. Ohne Komfort und ohne Möglichkeit, sich danach die Hände zu waschen. Nur sehr wenige Privilegierte haben einen privaten Leitungsanschluss und kaum jemand hat einen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Bewohner erkranken deswegen sehr oft.



Die alte Toilette der Primarschule GS Etoma.

Auf unseren Reisen besuchen wir regelmässig Schulen an vielen verschiedenen Orten. In der Region Nordwest-Kamerun, genauer gesagt in Bali Nyonga, liegt einer unserer hauptsächlichen Tätigkeitsbereiche. Diese Region hat rund 6700 Primarschulkinder und 34 Schulen. An 30 dieser Schulen sind wir auf enorm schlechte hygienische Verhältnisse gestossen. Die Kinder haben als Toilette im besten Falle einen bruchfälligen und übel riechenden Brettverschlag über einem Loch in der Erde oder ein paar anei-



Einweihung der neuen Schultoilette GS Etoma für 160 Kinder.



Die neue, dank Spendengelder der Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung errichtete Toilette der Primarschule GS Etoma.

ander gestellte Bleche. Wenn es ganz schlimm steht, hat es nur eine simple Bastmatte, die ein Stückchen Wiese vor neugierigen Blicken schützen soll. Die Fäkalien bleiben auf dem offenen Feld liegen. Dies ist der Hauptgrund für so viele Krankheiten der Kinder.

Als Pilotprojekt starteten wir im 2013 mit einem Gebäude à 4 Latrinen für 480 Primarschüler in Bali Nyonga. In den folgenden Jahren konnten wir drei identische Gebäude fertigstellen und 20 weitere befinden sich seit Herbst 2015 im Aufbau. Die neuen Toiletten sind die schönsten der ganzen Region. Alle Schulen und natürlich auch wir sind voller Stolz darüber.

Unsere erbauten Toiletten sind Plumpsklos, weil zu wenig Wasser vorhanden ist, um Toiletten mit Wasserspülung zu betreiben. Wir setzen uns dafür ein, dass bereits Schulkinder lernen, wie wichtig Hygiene für ihre Gesundheit ist. Gesunde Kinder können die Schule jeden Tag und regelmässig besuchen. Die Kindersterblichkeit kann deutlich verringert werden. Die Kinder lernen in der Schule, wie wichtig eine gepflegte Latrine ist. Denn schon einfachste Toiletten können die Hygiene verbessern und lebensbedrohliche Krankheiten sowie Todesfälle verhindern. Gesundheit ist somit ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung, um Armut und Hunger zu bekämpfen.

### Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhn  
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73  
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg  
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5